



A. Perfekt mit regelmäßigen Verben und mit „sein“

1. Regelmäßig oder unregelmäßig?

Übung 1: Hören Sie die folgenden Infinitive und Partizipien II. Sind sie regelmäßig oder unregelmäßig?

1. besuchen => besucht (regelmäßig / unregelmäßig?)
2. schreiben => geschrieben (regelmäßig / unregelmäßig?)
3. aufstehen => aufgestanden (regelmäßig / unregelmäßig?)
4. telefonieren => telefoniert (regelmäßig / unregelmäßig?)
5. sein => gewesen (regelmäßig / unregelmäßig?)
6. anrufen => angerufen (regelmäßig / unregelmäßig?)

2. Muster (pattern) der Partizipien II von unregelmäßigen Verben

- 1) <ei> changes to <ie>. *schreiben => geschrieben; steigen => gestiegen.*
- 2) <e> change to <o>. *sprechen => gesprochen; treffen => getroffen.*
- 3) <i> changes to <u>. *trinken => getrunken; finden => gefunden.*
- 4) <ie> changes to <o>. *schließen => geschlossen; verlieren => verloren.*

Übung 2: Hören Sie nun das Interview mit Rachel und ihre Strategietipps und ergänzen Sie den Interviewtext.

Interviewer: Rachel, finden Sie das Partizip II bei unregelmäßigen Verben besonders schwer?

Rachel: Die sind schon schwer, aber ich hatte gute _____.

Interviewer: Aha, zum Beispiel? Beschreiben Sie doch bitte eine gute Strategie.

Rachel: Ich habe immer den Infinitiv und das Partizip II laut _____.
Zum Beispiel: trinken – _____, gehen – _____,
rufen – gerufen. Das habe ich sehr effektiv _____.

Interviewer: Ja, ja. Das hat einen rhythmischen Klang, nicht? trinken – getrunken, gehen – gegangen. Das stimmt. _____ Sie noch andere Strategien?

Rachel: Ja, das hatte ich. Ich habe kurze _____ mit unregelmäßigen Verben gemacht und ich habe sie im Bus oder in der MRT _____.
Heute vielleicht acht bis zehn Verben. Morgen weitere acht bis zehn undsoweiter. So konnte ich schon in einer Woche sehr viele Verben auswendig lernen.

Interviewer: Rachel, vielen Dank für Ihre Tipps! Das waren wirklich interessante Ideen.

3. Perfekt mit sein

sein is used when

1) there is a change of place, i.e. movement from one place to another, from point A to point B; z.B. *gehen, kommen, fahren oder fliegen*.

- *Wir sind mit dem Bus zur Uni gefahren.*
- *Ich bin am Montag von London nach Berlin geflogen.*

2) there is a change of state, i.e. from one state of condition to another; z.B. *sterben* (to die), *aufstehen* (to stand up or to get out of bed), *einschlafen* (to fall asleep) and *verschwinden* (to disappear).

- *Herr Jansen ist im Januar gestorben.*
- *Ich bin im Unterricht eingeschlafen.*

3) Ausnahmen (exceptions):

sein – ist gewesen
z.B. *Ich bin noch nie in Kenia gewesen.*

bleiben – ist geblieben.
z.B. *Martha ist gestern Abend bis neun Uhr im Büro geblieben.*

Übung 3: Sprechübung

1. Wann sind Sie heute aufgestanden?
2. Um wie viel Uhr sind Sie gestern ins Bett gegangen?
3. Sind Sie schnell eingeschlafen?
4. Um wie viel Uhr haben Sie heute gefrühstückt?
5. Wann sind Sie heute zur Uni gekommen?
6. Sind Sie in der Bibliothek gewesen?

Die Lösungen zu den Grammatikübungen finden Sie auf dem Lösungsblatt im Podcast oder auch unter dem folgenden URL: <http://courseware.nus.edu.sg/e-daf/podcast/lag2201.htm>

“Note on Perfekt” – Hypertext notes on Perfekt in e-daf: <http://courseware.nus.edu.sg/e-daf/cwm/la2201gr/perfekt/perfekt3.htm>

Lieder in dieser Einheit

Sie hörten in dieser Einheit die folgenden Lieder:

- „Warum hast du das getan?“ von den Prinzen
- „Cello“ von Udo Lindenberg
- „Ich hab geschrieben“ von Torch